

Sächsische Zeitung^{*}

SZ-ONLINE.DE

Eckartsberg

Eckartsberger Feuerwehrleute in Platznot

Die Mitgliederzahlen bei der Feuerwehr sind kräftig gestiegen, jetzt ist es zu eng im Depot geworden.

02.08.2012

Von Mario Heinke

Jörg Neumann teilt sich seinen Spind im Depot der Eckartsberger Feuerwehr mit seinem Sohn. So wie dem Ortswehrleiter geht es fast allen Kameraden, die mit einer Doppelbelegung des Feuerwehrspindes leben müssen. Der Umkleideraum im Depot ist für 18 Brandlöscher ausgelegt, in Eckartsberg gibt es aber inzwischen 32 aktive Kameraden, 2009 waren es noch 25. Dazu kommen noch 24 Mitglieder der Jugendfeuerwehr, die zwischen acht und 16 Jahren alt sind.

„Wir haben ein Luxusproblem“ kommentiert Bürgermeister Markus Hallmann die Mitgliederentwicklung auf der Gemeinderatssitzung am Montagabend in der „Goldenen Höhe“. Aktive Jugendarbeit in den Schulen, eine attraktive Ausbildung an moderner Technik und gemeinsame Unternehmungen machen die Eckartsberger Jugendfeuerwehr nach eigenen Angaben zum Spitzenreiter aller Jugendverbände beim Mitgliederzuwachs. „Die Leute wandern nicht mehr ab und wollen vor Ort etwas tun“, so Hallmann. Ortswehrleiter Neumann sieht das genauso und ist sich sicher, dass die Personalstärke in den nächsten Jahren konstant bleiben wird. So wechseln 2013 wieder vier Kameraden von der Jugendfeuerwehr zu den Aktiven.

Die entstandene Platznot ist die Kehrseite der Medaille. Für die Kinder wurde in der Fahrzeughalle provisorisch ein Regal aufgestellt, damit sie ihre Kleidung und Ausrüstung dort unterbringen können. Das macht die ohnehin zu kleine Fahrzeughalle, in der das Löschfahrzeug untergebracht ist, noch kleiner. Den Mannschaftswagen haben die Kameraden schon in einem nahe gelegenen Betriebsgelände abgestellt. Die Enge ist aber das kleinere Übel, viel problematischer ist die Tatsache, dass das Depot nicht mehr den heutigen Sicherheitsanforderungen entspricht.

Das alles bekamen die Mittelherwigsdorfer Gemeinderäte am Montag zu hören und haben sich vor Ort ein Bild von der Lage machen können. Ortswehrleiter Neumann ist nach dem Treffen zufrieden und hat den Eindruck gewonnen, dass die Räte das Problem erkannt haben. 2001 wurde das Depot am Sandweg 5 schon einmal modernisiert. Neumann wünscht sich deshalb einen Anbau an das Depot und hofft, dass es im nächsten Jahr erste Planungen dazu geben wird, damit das Platzproblem vielleicht schon in zwei Jahren gelöst werden kann. Bürgermeister Markus Hallmann will sich noch nicht auf einen konkreten Zeitplan festlegen lassen, da die Gemeinde noch andere Baustellen habe. Hallmann versicherte aber gegenüber der SZ, „die Räte haben am Montag ein Gespür für das Problem bekommen, wir werden deshalb eine Lösung finden“.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/eckartsberger-feuerwehrleute-in-platznot-1709375.html>
